



DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR PALLIATIVMEDIZIN

Halt geben, Haltung leben: Projekt aus Datteln erhält Ethik-Preis der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin

Die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) hat am letzten Septemberwochenende im Rahmen ihrer Online-Mitgliedertage den *Anerkennungs- und Förderpreis für Ethik in der Palliativversorgung* an das Projekt „**Unser Wertekompass: Halt geben. Haltung leben. Was uns leitet und verbindet.**“ des Kinderpalliativzentrums an der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln, Universität Witten/Herdecke verliehen. Stellvertretend für das Team nahmen Meike Haberstock, Dörte Garske, Dr.ⁱⁿ Mandira Reuther und Andrea Beissenhartz den Preis entgegen.

Der Dattelner ‚Wertekompass‘ überzeugte die Jury durch seine Innovationskraft, gelungene Umsetzung und die besondere Verbindung von Ethik und Palliativversorgung. Im Mittelpunkt stand ein partizipativer Teamprozess, in dem gemeinsame Werte entwickelt und der finale Wertekompass formuliert wurden.

Juryvorsitzender Prof. Dr. Alfred Simon betonte: „Insbesondere der professionell umgesetzte, teamorientierte Ansatz, der andere Einrichtungen motiviert, eigene Leitbildprozesse zu starten, beeindruckte uns. Der Wertekompass aus Datteln bietet eine konkrete Orientierung für die Teamarbeit und die Versorgung schwerstkranker und sterbender Menschen.“

Die Stifter:innen Dipl.-Psych.ⁱⁿ Margit Schröer, Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Susanne Hirsmüller, Renate Geuer und Dipl. Psych. Wolfgang Geuer ergänzen: „Mit dem Förderpreis für Ethik in der Palliativversorgung setzen wir ein Zeichen der Anerkennung für herausragende Leistungen und für Ideen, die Orientierung in ethisch herausfordernden Situationen geben. In diesem Jahr würdigen wir mit großer Freude den Dattelner ‚Wertekompass‘ und unterstützen damit ein Anliegen von besonderer Bedeutung.“

ANERKENNUNGS- UND FÖRDERPREIS ETHIK IN DER PALLIATIVVERSORGUNG

Über die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin

Die DGP vergibt den Preis für „Ethik in der Palliativversorgung“ seit 2022. Er ist mit 6.000 Euro dotiert und wird von einer Stifterfamilie vergeben. Die 1994 gegründete Fachgesellschaft setzt sich seit über 30 Jahren für die interdisziplinäre und multiprofessionelle Vernetzung aller in der Palliativversorgung Tätigen ein. Heute zählt die DGP mehr als 6.700 Mitglieder aus Medizin, Pflege und vielen weiteren Berufsfeldern. Ihr Ziel ist es, die Weiterentwicklung der Palliativversorgung auf allen Ebenen praxisnah, berufsgruppenübergreifend und wissenschaftlich fundiert voranzutreiben.

Kontakt

Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin

Anne-Katrin Hennig

Digitale Öffentlichkeitsarbeit

030 30 10 100 17 | 0155 600 20 328

socialmedia@palliativmedizin.de

www.palliativmedizin.de